

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 50.

Freitag den 2. März 1894.

(882) 3—3

R. 3760.

## Amtsdienerstelle.

Bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird vom 16. l. M. an ein Amtsdienner, welcher der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, mit einer Bezahlung von 20 fl. per Monat aufgenommen.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche

bis 10. März

einzureichen.

Pensionierte oder ausgediente Unterofficiere werden bevorzugt.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 25. Februar 1894.

(875) 3—3

Nr. 6107.

## Kundmachung.

Zufolge Anordnung des hohen k. k. Handelsministeriums wird verlautbart, daß mit 1. März d. J. im internen Verkehre sowie im Wechselverkehre mit Ungarn, dem Occupationsgebiete und Deutschland bei der Behandlung unbestellbarer Fahrpostsendungen (Geldbriefe und Postfrachtstücke) nachstehende Bestimmungen in Wirksamkeit treten.

Im Falle eine Fahrpostsendung aus irgend einem Grunde nicht an den Adressaten bestellt werden kann, wird das Bestimmungspostamt an das Aufgabepostamt eine Rückmeldung unter Angabe des Grundes der Unbestellbarkeit zu dem Zwecke übersenden, um die Bestimmung des Absenders über die weitere Behandlung der Sendung einzuholen.

Gewöhnliche unbestellbare Sendungen werden nach drei Tagen, vom Einlangen derselben am Bestimmungsorte an gerechnet, poste restante-Sendungen ohne Nachnahme nach Ablauf eines Monats und jene mit Nachnahme nach Verlauf der obigen dreitägigen Frist (im Verkehre mit Deutschland nach Ablauf von sieben Tagen) dem Briefmeldevorverfahren unterzogen werden.

Geldbriefe werden der Rückmeldung nur im Falle der Unbestellbarkeit wegen mangelhafter

oder unrichtiger Adressierung in der Absicht unterzogen, um durch Vervollständigung oder Berichtigung der Adresse im Wege des Absenders die Bestellung des Briefes zu ermöglichen.

Hinsichtlich der Behandlung der Sendungen mit lebenden Thieren bleiben die gegenwärtigen Bestimmungen aufrecht.

Von dem Erlasse einer Rückmeldung wird abgesehen:

1.) Wenn der Absender durch einen sowohl auf der Vorderseite der Begleitadresse als auch auf dem Pakete angebrachten Vermerk die unverzügliche Rücksendung des Paketes nach dem ersten vergeblichen Bestellversuche, bezw. nach Ablauf der vorgeschriebenen Lagerfrist, verlangt oder die Zustellung an einen anderen Adressaten vorgeschrieben hat, sowie

2.) wenn Grund zur Befürchtung vorhanden ist, daß der Inhalt des Paketes vor dem Eingange der neuen Verfügung des Absenders verderbe.

Im letzteren Falle sowie auch dann, wenn nach dem Ermessen des Bestimmungspostamtes das Verderben des Inhaltes vor dem Rücklangen der bereits abgefertigten Rückmeldung oder falls diese bereits zurückgelangt ist, während der vom Absender allenfalls verlangten Rück- oder Weiterleitung einzutreten droht, wird die Veräußerung des Inhaltes für Rechnung des Absenders, bezw. nach Umständen die Vernichtung erfolgen.

Für die Beförderung der Rückmeldung und der zu ertheilenden Antwort hat der Absender eine Gebühr von 10 kr., u. zw. bei der Zustellung des an ihn ausgefertigten Benachrichtigungsschreibens zu entrichten; ohne Bezahlung dieser Gebühr darf demselben das Schreiben nicht ausgefolgt werden.

Verweigert der Absender die Annahme des Benachrichtigungsschreibens oder gibt derselbe innerhalb einer Frist von sieben Tagen nach Empfang der Benachrichtigung eine Erklärung nicht ab, so wird die Rückleitung der Sendung an den Aufgabepostort veranlaßt.

Der Absender ist berechtigt, über eine unbestellbare Sendung, falls es sich nicht um eine bloße Vervollständigung oder Berichtigung der Adresse handelt, dahin zu verfügen, daß dieselbe einem zweiten Adressaten und wenn die Bestellung auch an diesen nicht erfolgen kann, einem dritten Adressaten zugestellt oder an ihn selbst zurückgeleitet werde; auch ist es dem Absender gestattet, den Verzicht auf die Sendung auszusprechen.

Bei Geldbriefen kann der Absender die Berichtigung, bezw. Vervollständigung der Adresse bewirken oder die Rückleitung des Briefes verlangen.

Die Verfügung des Absenders darf nur wie vorstehend angeführten Fälle und höchstens zwei derselben umfassen; falls die Erklärung des Absenders dieser Bedingung nicht entspricht (zum Beispiel die Veräußerung der Sendung für seine Rechnung verlangt), wird das Aufgabepostamt denselben um Abgabe einer zulässigen Verfügung ersuchen, und falls der Absender diesem Ersuchen innerhalb der ihm zugestandenen Gesamtfrist von sieben Tagen nicht nachkommt, so verfahren, als wenn derselbe eine Erklärung überhaupt nicht abgegeben hätte.

Im Falle der Absender auf eine Sendung Verzicht leistet, wird dieselbe für seine Rechnung veräußert oder wenn es die Umstände erfordern, vernichtet.

Der Absender bleibt in allen Fällen zur Zahlung der auf seiner Sendung etwa haftenden Porto- und anderen Gebühren, somit auch dann verpflichtet, wenn er auf die Rücknahme der Sendung verzichtet; ist die Sendung der Veräußerung zugeführt worden, so wird der erzielte Erlös zunächst zur Deckung der Versteigerungskosten und der auf der Sendung haftenden Gebühren verwendet, der hienach ungedeckt gebliebene Betrag wird vom Absender eingezogen und ein etwa sich ergebender Ueberschuß demselben erstattet.

Triest, den 21. Februar 1894.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(938) 3—1

St. 4827.

## Razglas.

V zmislu § 15. občinskega volilnega reda za deželno stolno mesto Ljubljano (zakon z dné 5. avgusta 1887. leta, št. 22. dež. zak.) se javno naznanja, da so imeniki volilnih upravičencev za letošnje dopolnilno volitev v občinski svet sestavljeni in da se smejo od danes naprej 14 dni tukaj pregledovati in proti njim vlagati ugovori.

O pravočasno vloženi ugovori bo razsojal občinski svet.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane dné 1. marcija 1894.

R. 4827.

## Kundmachung.

Im Sinne des § 15 der Gemeindewahlordnung für die Landeshauptstadt Laibach (Gesetz vom 5. August 1887, Nr. 22 L. G. Bl.) wird hiemit öffentlich kundgemacht, daß die Wählerlisten für die diesjährigen Gemeinderaths-Ergänzungswahlen vom heutigen Tage binnen 14 Tagen eingesehen und gegen dieselben Einwendungen eingebracht werden können.

Ueber rechtzeitig eingebrachte Einwendungen wird der Gemeinderath entscheiden.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 1. März 1894.

# Anzeigebblatt.

(845) 3—1

Nr. 711.

## Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2103 fl. ö. W. geschätzten Realität E. B. 5 der Cat.-Gde. Feršice des Johann Pirman von Feršice Haus-Nr. 2 und des diesbezüglichen, auf 7 fl. 50 kr. geschätzten Zugehörigen

der 4. April

für den ersten,

der 4. Mai 1894

für den zweiten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem zweiten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstüchtige haben daher an den obbestimmten Tagen um 10 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laas, den 8. Februar 1894.

(844) 3—1

Nr. 945.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mr. Fejstriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Majdič in Gili (durch Dr. Brečko) die executive Versteigerung der dem Georg Čeznič in Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 3220 fl. und 150 fl. geschätzten Realität Einl. B. 90 der Katastralgemeinde Grafenbrunn bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. April

und die zweite auf den

11. Mai 1894,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über

dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mr. Fejstriz am 12. Februar 1894.

(846) 3—1

St. 828.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje:

Na prošnjo Matije Ivanca s Strmce dovoljuje se izvršilna dražba Jože Štrukljevega, sodno na 2695 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 31 dav. obč. Struklja Vas in dotičnih na 9 gold. cenjenih pritikin.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

23. aprila

in drugi na

23. maja 1894,

vsakikrat od 10. do 11. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. I. s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sósešno vsak ponudnik dolzan, predponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dné 14. februarja 1894.

(750) 3—1

St. 1092.

## Oklic.

Zamrlim: Maruši Lavtar roj. Dem-sar, Maruši Lavtar, Francetu Lavtarju,

vsiz iz Mlake št. 3, Gregorju Dolencu iz Gorenje Šetine št. 16 in Mihaelu Kumru iz Zaprevolj in njih neznanim pravnim naslednikom se je postavil skrbnikom na čin Jožef Krek iz Javorja in mu dostavil izvršilno dražbeni zemljknižni odlok št. 717 de 1894.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki dné 13. februarja 1894.

(802) 3—1

St. 2959.

## Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Franceta Podgorska, posestnika iz Vevč št. 12, proti Tereziji Štrukelj recte Šubel, oziroma njenim pravnim naslednikom neznanega bivališća, v roke skrbnika na čin zaradi pripoznanja priposestovanja in vknjižbe lastninske pravice s pr. de praes. 6. februarja 1894, št. 2959, slednji postavil gospod Luka Strah, župan pri Devici Mariji v Polji, skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

13. aprila 1894

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dné 7. februarja 1894.

(863) 3—2

St. 1250.

## Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki pozivlja one, ki imajo do zapušćine dné 25. novembra 1889 v Ameriki ab intestato zamrlega posestnika Jakoba Klemenčiča iz Sodjega Vrha št. 8 kot upniki kako terjatev, na

17. marcija 1894

dopoldne ob 9. uri k temu sodišču, da jo naznanijo ali pa do tistega časa pismeno naznanilo vposljejo, ker bi sicer do zapušćine, če bi se za plačilo naznanjenih terjatev vporabila, ne imeli nobenih pravic več, razen, če so zastavnopravno zavarovane.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 18. februarja 1894.

(678) 3—2

St. 750.

## Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju naznanja:

Na prošnjo Ivan Miheličeve zapušćine iz Blaževac (po Janku Schweigerji iz Črnomlja) se z odlokom z dné 31. julija 1893, št. 5945, na 20. oktobra in 22. novembra 1893 določeni in s pravico ponovljenja ustavljeni izvršilni dražbi Katri Osterman iz Sodevac št. 11 lastnih, na 693 gold. sodno cenjenih zemljišč vl. št. 31 in 33 ad Sodevce ponovite na

27. marcija in na

27. aprila 1894,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s prejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dné 31. januarja 1894.

(895) 3—1

St. 191.

## Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo «Kmetske posojilnice ljubljanske okolice» (po dr. Tavčarju) proti Valentinu Galiču iz Švice in Matiji Galiču, oziroma njega zapušćini, v roke prvomenovanega kot kuratorja v izterjanje terjatve 500 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 770 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 35 zemljiške knjige kat. obč. Svijca.

Za to izvršitev odrejena sta dva

31. marcija in na

5. maja 1894,

vsakikrat ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dné 15. februarja 1894.

(897) 3—1 Nr. 3335.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-del. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die executive Versteigerung der Maria Dermastja von Zadvor Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 6360 fl. geschätzten Realitäten Einlage Rrn. 181, 182 und 306 Cat.-Gde. Dobrunje und Einl. Nr. 204 Cat.-Gde. Softra nebst fundus instructus der ersten Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. März und die zweite auf den 28. April 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach am 12. Februar 1894.

(903) 3—1 Nr. 1270.  
**Depositen-Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz wird hiemit bekannt gegeben, daß beim k. k. Steuer- als diesgerichtlichen Depositen-ante die Barschaft per 37 fl. als Executionsmasse des Bartholomäus Gaspersič von Prem sub folio Nr. 364 seit mehr als 30 Jahren unbehoben erliegt.  
 Die unbekannt wo befindlichen Eigenthümer dieses Depositums und rückfichtlich deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, sich wegen Behebung desselben binnen einen Jahre, sechs Wochen und drei Tagen so gewiß hiergerichts unter Beibringung der notwendigen Legitimationsurkunden zu melden, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist die genannte Barschaft als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würde.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz am 31. Jänner 1894.

(896) 3—1 Nr. 2757.  
**Exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-del. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Michael Habjan von Kleingupf Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3680 fl. geschätzten Realität G. Nr. 1 der Cat.-Gemeinde Kleingupf und auf 2210 fl. geschätzten Realität G. Nr. 3 derselben Cat.-Gemeinde und des zu beiden Realitäten gehörigen fundus instructus, geschätzt auf 340 fl., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. März und die zweite auf den 28. April 1894,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach am 15. Februar 1894.

(718) 3—1 St. 779.  
**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici daje na znanje:  
 Na prošnjo Ivane Ličan kot imeteljice trgovske tvrdke «A. Ličan» v Ilir. Bistrici (po c. kr. notarji J. Rahnetu v Ilir. Bistrici) dovolila se je radi dolžnih 62 gold. 93 kr. s pr. izvršilna dražba izvršencu Antonu Sterletu iz Janeževga Brda st. 15 lastnih, sodno na 1515 gold. in 150 gold. cenjenih zemljišč vlož. st. 20 in 31 kat. obč. Janežovo Brdo in na 150 gold. cenjenih pritiklin.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na 2. aprila in drugi na 4. maja 1894,

vsakikrat ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.  
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je sósebnost vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 30. januarja 1894.

(754) 3—1 St. 607.  
**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje:  
 Na prošnjo Frana Petriča iz Sile pri Sv. Trojici dovoljuje se izvršilna dražba Fran Lešnjakovega, sodno na 1609 gold. cenjenega zemljišča vlož. st. 22 zemljiške knjige davč. obč. Ravne in dotičnih na 78 gold. cenjenih pritiklin.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na 9. aprila in drugi na 9. maja 1894,

vsakikrat od 10. do 11. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sósebnost vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 31. januarja 1894.

(796) 3—1 Nr. 498.  
**Rundmachung.**

In der diesgerichtlichen Depositen-casse erliegen seit mehr als 30 Jahren mehrere Barschaften und ein Sparcassebüchel, deren Eigenthümer bisher nicht ermittelt wurden, als:

- 1.) Für Barth. Marolt von Novipost 33 Kreuzer;
- 2.) für die Ansassen von St. Gregor, Hojce, Graben das Weide-Ablösungscapital per 8 fl. 25 fr.;
- 3.) für die Stefan Dovšal'sche Verlassmasse von Stermec 11 fl. 17 fr.;
- 4.) für Franz, Anton und Johann Zakrajšek von Kleinswiz das Einlagebüchel der städtischen Sparcasse Laibach Nr. 3908 per 65 fl. 65 fr.

Die Eigenthümer dieser Depositen werden aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Eigenthumsansprüche so gewiß hiergerichts darzuthun, widrigens dieselben als herrenlose Güter vom hohen Aetare eingezogen werden würden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. Februar 1894.

(795) 3—1 Nr. 1098.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Josef Rošnef von Krapsenfeld die executive Versteigerung der dem Johann Bessel von Mitterdorf Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 5274 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einlage Nr. 120 der Catastralgemeinde Srib bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 27. März und die zweite auf den 21. April 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 % Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Februar 1894.

(776) 3—1 St. 386, 505.  
**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Cérknici daje na znanje, da se je na prošnjo bivše izvršenke Marjete Urh iz Dolenje Vasi st. 91 in upnika Franceta Moscheka iz Ljubljane (po dr. Sajovicu od tam) proti bivšemu izvršitelju Janezu Skofu iz Dolenje Vasi st. 32 kot izdražbeniku v izterjanje terjatve 140 gl. 21 1/2 kr. s pr. na ostalem skupilo in odnosno 310 gold. 86 kr. s pr. z odlokom z dne 29. januarja 1894, st. 386, in 8. februvarja 1894, st. 505, dovolila izvršilna relicitacija na 921 gold. cenjenega, dne 13. maja 1893 pri eksekutivni dražbi za 921 gold. 25 kr. prodanega nepremakljivega posestva vlož. st. 334 kat. obč. Dolenja Vas.

Za to izvršitev odredi se edini rok na 15. marcija 1894 od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo to posestvo pri tem roku tudi pod 921 gold. 25 kr. oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Cérknici dne 29. januarja 1894.

(829) 3—1 Nr. 622.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der mj. Rudolf und Stefanie Fentler aus Reifenberg (durch Dr. Wallaben aus Haidenschaft) die executive Versteigerung der dem Philipp Bertovec aus St. Veit Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 10.782 fl. geschätzten Realitäten Einl. B. 900, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 93 und 901 der Cat.-Gemeinde St. Veit, B. 397 der Cat.-Gemeinde Podrava und B. 992 der Cat.-Gemeinde Wippach bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. April und die zweite auf den 11. Mai 1894,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in Wippach beim k. k. Bezirksgerichte, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 % Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Wippach am 17. Februar 1894.

(834) 3—1 Nr. 1480.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Firma «Braumann & Thonhauser» in München die executive Versteigerung der dem Josef Bidic in Laibach, Triesterstraße Nr. 30, gehörigen, gerichtlich auf 2887 fl. geschätzten Hausrealität Einl. B. 523 der krain. Landtafel und der auf 22 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einlage B. 112 des Grundbuchs der Catastralgemeinde Gradisca-Vorstadt in Laibach bewilligt, und werden hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 9. April und die zweite auf den 21. Mai 1894,

jedesmal vormittags um 10 Uhr im Amtsgebäude am Alten Markte Gs.-Nr. 36, II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 % Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 17. Februar 1894.

(842) 3—1 St. 667.  
**Razglas.**

Neznano kje bivajočemu tabularnemu upniku Francetu Vrhovniku iz Dobrave st. 16, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavljen se je v osebi Mihe Bohinca, župana v Zalogu, kuratorjem ad actum, ter se mu dostavil tusodni odlok zanje z dne 30. januarja t. l., st. 667, s katerim se je uvedlo pozivno postopanje gledé njegove pri zemljišči Primoža Romsaka iz Dobrave vlož. st. 13 kat. obč. Dobrava vknjižene terjatve.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 30. januarja 1894.

(841) 3—1 St. 547.  
**Razglas.**

C. kr. okrajno sodišče v Cérknici naznanja, da se je vsled tožbe Luke in Marije Rožanc iz Martinjaka st. 5 proti Antonu Razdrhu iz Martinjaka st. 5 in Andreju Gabrajni od tam, oziroma njihovim dedičem in nepoznatim pravnim naslednikom, zaradi priposestovanja zemljišča parc. st. 1694 pod vložno st. 76 kat. občine Zerovnica, privolj. 7. februvarja 1894, st. 547, slednjima imenoval gospod Martin Pavlovčič v Cérknici oskrbnikom za čin, in da se je za skrajšano razpravo določil dan na 20. aprila 1894 dopoldne ob 9. uri pred tem sodiščem.

C. kr. okrajno sodišče v Cérknici dne 15. februvarja 1894.

(797) 3—1 St. 598.  
**Razglas.**

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Josipu Babiču iz Podgorice se naznanja, da je Franc Berdavs iz Vidma st. 34 proti njemu tožbo de praes. 14. februvarja 1894, st. 598, zavoljo dolžnih 100 gold. s pr. pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je določil v skrajšano razpravo dan na 13. marcija 1894 dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči.

Tožencu imenoval se je kuratorjem na čin Jože Steh iz Male Vasi, s katerim se bo stvar razpravljala, ako toženec ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasčah dne 14. februvarja 1894.

**Casino-Verein.**  
Die Direction beehrt sich, die P. T. Mitglieder zu einem  
**Gesellschaftsabend**  
einzuladen, der am **Samstag den 3. März 1894**  
stattfindet.  
**Anfang 8 Uhr.**  
Laibach am 27. Februar 1894. (908) 2-2  
**Die Casino-Vereins-Direction.**

### Platz-Agenten

werden in allen Ortschaften zum Verkauf von gesetzlich erlaubten Staats- und Prämienlosen gesucht. 5 bis 10 fl. täglich leicht zu verdienen. Offerten an Bankhaus **M. Grünwald, Wien I., Hoher Markt 13.** (852) 3-3

**Bankhaus Ludwig Kleinberg**  
**Wien I., Bartensteingasse 16**  
effectuiert streng reell sowohl effective wie auch **speculative** Operationen an sämtlichen continentalen Börsen und ertheilt Informationen aus bester Quelle gratis und franco. (820) 3-3  
**Vertreter gesucht.**

**M. Ranth**  
**Laibach**  
**Marienplatz**  
**Nr. 1.**

Von heute den 1. März an:  
**Gänzlicher Ausverkauf**  
des gesammten Posamentier-, Kurz-, Weiss- und Wirkwaren-Lagers (911) 3-3  
zu tief herabgesetzten Preisen.

(923) 3-1 Nr. 1744.  
**Procura-Eintragung.**  
Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde bei der protokollierten Firma:  
**«Johann Vininger»**  
Handelsagentur und Commissionsgeschäft in Laibach, die Eintragung der vom Firmeninhaber Johann Vininger seinem Geschäftsführer  
**«Milan Rosner»**  
ertheilten Procura im Register für Einzelfirmen vollzogen.  
Laibach am 24. Februar 1894.

(927) Nr. 1794.  
**Firma-Eintragung.**  
Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Eintragung der Firma:  
**„Mois Peršič“**  
zum Betriebe des Handels mit Kurzwaren in Laibach und des Mois Peršič als Inhabers dieser Firma im Register für Einzelfirmen vollzogen.  
Laibach am 24. Februar 1894.

(922) Nr. 1767.  
**Curatorsbestellung.**  
Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß dem Stefan Janesch und den Apollonia Kobinskelschen Pupillen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes unter gleichzeitiger Zustellung der für die-

selben bestimmten Tabularbescheide vom 12. December 1893, Nr. 11.233, Herr Dr. Papež, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt wurde.  
Laibach am 24. Februar 1894.

(881) 3-2 St. 1274.  
**Oklic**  
izvršilne zemljišcine dražbe.  
C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:  
Na prošnjo Janeza Kapelleta v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Miko Simšičevega, sodno na 90 gld. cenjenega zemljišča iz Radovič vlož. st. 56 kat. obč. Radoviči.  
Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na  
15. marcija  
14. aprila 1894,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi stev. III s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tud pod to vrednostjo oddalo.  
Dražbeni pogoji, vsled katerih je sósebnó vsak ponudnik dolžan, predponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.  
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 19. februvarja 1894.

**Prvo ljubljansko uradniško konsumno društvo**  
registrovana zadruga z omejenim poroštvom.  
**Vabilo**  
na  
**redni občni zbor**  
kateri se bode vršil  
v dvorani Hafnerjeve pivarne  
(Sv. Petra cesta 47)  
dne 11. sušca 1894, popoldne ob 3. uri  
z naslednjim  
**dnevni redom:**

- 1.) Poročilo predsednikov.
  - 2.) Gospodarstveno poročilo za l. 1893.
  - 3.) a) poročilo nadzorstvenega sveta in predlog njegov, dati absolutorij za l. 1893;  
b) razdelitev upravnega dobička in dohodkov z l. 1893;  
c) določitev nagrad za upravnike.
  - 4.) Določitev obrestne mere za posojila, katera vzemo družbeniki.
  - 5.) Določitev, kako je plodonosno naložiti zadrugne denarje, kateri so na razpolaganje.
  - 6.) Nadomestilne volitve.
  - 7.) Sklepanje o največji določi amortizacijskih obrokov pri dovolitvi kredita (§ 14).
  - 8.) Eventuelni predlogi.
- P. n. gospé soproge družbenikov vabijo se najuljudneje, da se udeležé občnega zbora; gostje, vpeljani po družbenikih, dobro došli!  
V Ljubljani 28. svečana 1894.  
**Društveno načelništvo.**  
Računski sklepi in bilanca, pregledani od nadzorstvenega sveta, so v društveni pisarnici na upogled.  
Društvena pisarna je na Turjaškem trgu št. 6, preko dvorišča v I. nadstropji.

**Erster Laibacher Beamten-Consum-Verein**  
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.  
**Einladung**  
zu der  
am 11. März 1894, nachmittags 3 Uhr  
im Salon der Hafner'schen Bierhalle  
(Petersstrasse 47)  
stattfindenden  
**ordentlichen Generalversammlung**  
mit nachstehender  
**Tagesordnung:**

- 1.) Berichterstattung des Vorsitzenden.
- 2.) Geschäftsbericht für das Jahr 1893.
- 3.) Bericht des Aufsichtsrathes, dann Antrag desselben auf Ertheilung des Absolutoriums für das Jahr 1893;
- 4.) Vertheilung des Geschäftsgewinnes aus dem Ertragnisse des Jahres 1893;
- 5.) Honorierung von Functionären.
- 6.) Festsetzung des Zinsfußes für die von Genossenschaffern in Anspruch genommenen Credite.
- 7.) Grundsätze über die Anlage disponibler Cassabestände.
- 8.) Ergänzungswahlen.
- 9.) Beschlussfassung über die Maximalanzahl der Amortisationsraten bei Creditgewährungen (§ 14).
- 10.) Allfällige Anträge.

Die P. T. Frauen der Vereinsmitglieder werden höflichst ersucht, der Generalversammlung beizuwohnen; von Mitgliedern eingeführte Gäste willkommen!  
Laibach, den 28. Februar 1894.  
**Der Vereinsvorstand.**  
Die vom Aufsichtsrathe geprüften Rechnungsabschlüsse und die Bilanz liegen in der Vereinskassenzelle zur Einsicht der P. T. Mitglieder auf.  
Die Vereinskassenzelle befindet sich am Auerspergplatz Nr. 6, hofseits I. Stock.

**Razglas.** (936)  
**Meseca februvarja t. l.** uložilo je v mestno hranilnico ljubljansko  
651 strank . . . . . 180.736 gold. 23 kr.  
uzdignilo pa 330 strank . . . . . 78.109 „ 85 „  
**Ravnateljstvo mestne hranilnice ljubljanske.**

(878) 3-3 Rrn. 158, 181, 185, 249, 264, 85, 307, 372, 379, 464.  
**Edict.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekanntgemacht, daß für die verstorbenen Lucas Kristan, Anton Dormiš, Margareth Korencan, Kasper Tomšič, Thomas Savornik von Hrib, Martin Jereb, Johann Rogovšek, Johann Treven Nr. 2, Johann Treven Nr. 35 von Zaplana, Francisca Leskove von Oberlaibach, für die unbekannt wo befindlichen Anton und Maria Korencan von Hrib, Ursula Novak geb. Martinčič, Maria Dolenc geb. Martinčič, Gertraud Martinčič verehel. Berhove, Maria Moll von Zaplana und Jakob Stuler von Oberlaibach — Franz Dgrin von Oberlaibach — für die verstorbenen Johann Hren von Verd, Mathias Žitko von Verd, Martin Keržmanc von Bevče, Johann Berko von Bevče und für die unbekannt wo befindliche Agnes Moll geb. Martinčič von Oberloitsch — Franz Jereb von Zaplana zum Curator ad actum bestellt und denselben die diesgerichtlichen Bescheide vom 19. December 1893, Z. 6964, vom 12. December 1893, Z. 6847, vom 7. November 1893, Z. 6042, vom 18. December 1893, Z. 6953, und vom 12. December 1893, Z. 6847, behändigt wurden.  
Weiters wird über die Klagen peto. Verjährung und Löschungsgestattung, respective Eigenthumsanerkennung s. N.:  
1.) des Johann Peršin von Seedorf gegen die unbekannt wo befindlichen Margareth, Maria und Marianna Šušteršič von Podpeč;  
2.) des Johann Tomšič von Hrib gegen die unbekannt wo befindlichen The-

refia, Maria, Gertraud, Agnes, Johann und Francisca Oblak und Kaspar Tomšič von Hrib;  
3.) des Josef Mušič von Blatina Brezovica gegen den verstorbenen Johann Cepin von Oberlaibach;  
4.) des Ignaz Celarc von Razor gegen den unbekannt in Amerika befindlichen Johann Fortuna von Razor und  
5.) des Josef Rozmann von Oberlaibach gegen den unbekannt wo befindlichen Georg Novak von Zaplana der Tag zur Verhandlung auf den  
9. März 1894  
vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet, und wurden die Klagen nachstehenden für die unbekanntem Geflagten bestellten Curatoren behändigt, u. zw.:  
ad 1 Josef Telban von Stein,  
ad 2 Michael Tomšič von Hrib,  
ad 3 und 4 Franz Dgrin von Oberlaibach und  
ad 5 Franz Jereb von Zaplana.  
Dieses wird den unbekannt wo befindlichen Geflagten und ihren Rechtsnachfolgern behufs Wahrung ihrer Rechte bekanntgegeben.  
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. Jänner 1894.  
(856) 3-2 St. 1259.

**Razglas.**  
Dne 17. marcija 1894  
vršila se bode druga eksekutivna dražba Martin Brodaričevih, sodno na 225 gold. cenjenih zemljišč vlož. st. 117 kat. obč. Božjakovo in vlož. st. 609, 610 in 611 kat. obč. Draščice, in sicer s poprejšnjim pristavkom.  
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 17. februvarja 1894.